

[Loading Likes...](#)

## Mode ist vergänglich. Stil niemals.

Diese Worte der zu einer Stilikone gewordenen Coco Chanel leiten den Klappentext dieser Romanbiografie ein. Nadine Sieger hat sich in ihrem Buch dem bewegten Leben der smarten Modeschöpferin gewidmet. So manches Originalzitat, einige Archivfotografien und eine - vermutlich gute Portion - Fantasie ergeben ein buntes Bild der schillernden Persönlichkeit Coco. Und das sage ich, obwohl diese Frau nach einigen Schicksalsschlägen fast ausschließlich auf die Farbe Schwarz setzte und auch nie für besondere Ausschmückungen und Spielereien bekannt war. Denn nach der Lektüre dieses Buches wage ich zu behaupten, sie ist trotzdem schillernd gewesen. Schillernd in ihrer Ausstrahlung und Unangepasstheit. In ihrer Individualität und ihrer starken Persönlichkeit. Mit all diesen Eigenschaften stach sie deutlich hervor in einer Zeit, in der Frauen in Hosen als Novum galten und die Fragen, wen sie wann heiraten würden und welchen Mann sie an seiner Seite "schmücken" könnten weit vor der Möglichkeit rangierten, dass sie eigene Vorhaben und Geschäftsideen entwickeln würden.

robe der vornehmen Damen aus den umliegenden Schlössern verbessern und verschönern musste. Und schon gar nicht fehlt ihr der kleingeistige Klatsch und Tratsch ihrer Arbeitgeber, die sich vermutlich noch immer mit Hingabe an ihrer wohlhabenden Kundschaft ergötzen. Ebenso wenig vermisst sie die gehetzten Stunden beim Schneider *Modern' Tailleur*, wo sie in der Rennsaison nebenbei noch pausenlos und in letzter Minute Reparaturen und Änderungen an den Uniformen der Kavalleristen vornehmen musste.



Die schlichte Kleidung der Ordensschwester im Kloster *Obazine* prägt Cocos Kreationen ein Leben lang.

Coco Chanel, Ausschnitt S. 27

Coco Chanel, deren eigentlicher Name Gabrielle war, setzte sich durch mit ihrer Hartnäckigkeit und ihrem starken Willen. Sie ließ sich nicht beeinflussen und blieb sich selbst treu. Damit kann sie noch immer ein Vorbild sein. Zwar gilt Individualität heute viel, trotzdem schwimmen etliche einfach mit dem Strom. Haben keine eigene Meinung, keine eigenen Ziele. Dies ist keineswegs ein gänzlich neues Phänomen, dennoch auch heute weiterhin präsent. Gabrielle kann da ein gutes Leitbild sein und dies obwohl selbst sie sich nicht immer klar positioniert hat.

Minimalismus ist der Schlüssel zu wahrer Eleganz  
*Coco Chanel, S. 29*

## **Mix aus Fakten und Fiktion**

So gerne ich (Roman-)Biografien lese, hatte ich doch mit diesem Buch ein paar Probleme. Ich kam nicht gut voran. Aber woran lag das? habe ich mich gefragt. Schließlich bot das Leben dieser besonderen Frau, mit all seinen Hoch und Tiefs, dem Erfolg, Drogenkonsum und der oft unerfüllten Liebe so viel Stoff, mich fasziniert am Text zu halten. Jedoch hatte ich Schwierigkeiten mit dem erzählenden Anteil, in dem mich diese Romanbiografie immer wieder verloren hat. Diese Teile empfand ich als seicht und austauschbar. Für mich wäre da weniger mehr gewesen, denn der Mix zwischen sachlichen Fakten und dem fiktiven Teil lag mir nicht. Ich lese wenig belletristische Romane, vielleicht bin ich deshalb mit dem Text nicht so richtig warm geworden? Der zur Weltgeschichte hergestellte Bezug allerdings ist gut gelungen und lässt uns Leser\*innen die "Erzählung" stets gut im größeren Kontext einordnen.

Während Gabrielle sich in ihrem Leben Kleidungsstück für Kleidungsstück neu positioniert, zerfällt viele, viele Kilometer weiter östlich langsam, Stück für Stück das zaristische Russland. Der Krieg mit Japan hat große Teile der Flotte versenkt, die Korruption im Land blüht, in Moskau herrscht Chaos.

*Coco Chanel, S. 39*

Zusammengenommen handelt es sich um einen gut recherchierten und inhaltlich

umfangreichen Abriss über die Frau, die das kleine Schwarze erfand gepaart mit einem großen Anteil an - wohl fiktiver - Erzählung. Passt also zu einer Romanbiografie. Eine optisch gelungene Ausstattung mit eingeschobenen Zitaten, Fotos und farblich akzentuierten Seiten, die jedes Kapitel einleiten machen **Coco Chanel. Paris der 1920er und das bewegte Leben einer Modeikone** zu einem Buch, das auf jeden Fall einen Blick wert ist. Ich kann nur empfehlen, sich ein eigenes Bild vom Text und somit dem Mix aus Fakten und Fiktion zu machen, um anschließend beurteilen zu können, wie sehr er einem liegt.

*Anzeige*

## **Coco Chanel. Paris der 1920er und das bewegte Leben einer Modeikone**

### **Geschrieben von**

Nadine Sieger

### **Genre und Leseprobe**

Romanbiografie

Eine Leseprobe findet sich auf der Verlagswebseite: [Leseprobe beim Verlag Herder](#)

### **Noch ein paar Details**

Erschienen im September 2018 im Verlag Herder (Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-451-38313-7, 272 Seiten)

**Coco Chanel** habe ich als kostenfreies Rezensionsexemplar erhalten. Meine Meinung ist davon völlig unbeeinflusst.



Coco Chanel von Nadine Sieger